



Motette in der Thomaskirche

zum Gedenken an die Opfer der Völkerschlacht 1813

Freitag, den 18. Oktober 2013, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig Thomaskantor 1723–1750)

Air

BWV 1068/2 für Chor eingerichtet von Georg Christoph Biller (2008)

Dona nobis pacem.

Gib uns Frieden.

Johann Ludwig Krebs

(~ 12.10.1713, Buttstedt; † 1.1.1780, Altenburg; Thomaner 1726–1735)

– ZUM 300. GEBURTSTAG –

Fantasia F-Dur à giusto italiano · Fuga B-Dur über B-A-C-H

KrebsWV 422, 434 für Orgel

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26–27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Martin Luther, 1524

Johann Friedrich Doles

(* 23.4.1715, Steinbach-Hallenberg; † 8.2.1797, Leipzig; Thomaskantor 1756–1789)

Fürchte dich nicht

Motette für vierstimmigen Chor

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.

Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012)

Was mein Gott will, gescheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.

Zu helfen dem er ist bereit, · der an ihn glaubet feste.

Er hilft aus Not, der treue Gott, · er tröst' die Welt ohn Maßen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE



Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff - nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -
mein Le - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
der - stre - ben.
er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
für uns tracht' auf daß uns gar nichts feh - let.

3. CHOR

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahrn nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lukas 1:46-55

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Unser lieben Frauen Traum

für vier- bis sechststimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Und unser lieben Frauen · der traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen · gewachsen wär' ein Baum.

Und wie der Baum ein Schatten gäb' · wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ der Heiland · also ist er genannt.

Herr Jesus Christ, der Heiland · ist unser Heil und Trost,
mit seiner bittern Marter · hat er uns all erlost.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Robert Schumann

(* 8.6.1810, Zwickau; † 29.7.1856, Bonn/Endenich)

Verzweifle nicht im Schmerzenstal

Erster Teil der Motette op. 93 – Bearbeitung des Männerchorwerkes
für zwei gemischte Chöre von Georg Christoph Biller

Verzweifle nicht im Schmerzenstal, · wo manche Wonne quillt aus Qual.

Oft braust der Sturm, und hinter ihm · ein Säuseln Gottes allzumal.

Die Wolke droht, da fällt aus ihr · ein Lichtstrahl, nicht ein Wetterstrahl.

Friedrich Rückert

Max Reger

Wir glauben an einen Gott

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Wir glauben an einen Gott, · Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden · alle Dinge zu seinem Gebot.

Von der Zarten ward er geboren, · Maria, der reinen, auserkoren,
uns zu Trost · und aller Christenheit.

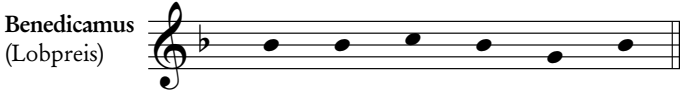
Für uns wollte er leiden, · ob wir möchten vermeiden,
schwere Pein, · den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert, aus dem Niederdeutschen

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seinem Wohlgefallen,
daß wir uns legen · in seinem Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deinem Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Johann Ludwig Krebs

Toccata E-Dur

KrebsWV 406/1 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonabend, 19. Oktober 2013, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 150 »Nach dir, Herr verlangt mich«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonabend, 19. Oktober 2013, 20 Uhr
Benjamin Britten: War Requiem op. 66
anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten und im Gedenken an die Völkerschlacht
Solisten · amici musicae, Chor & Orchester · Kammerchor Berlin ·
Knabenchor der Jenaer Philharmonie · Jugendsinfonieorchester Leipzig ·
Leitung: Ron-Dirk Entleutner, Christian Gössel

21. Sonntag nach Trinitatis, 20. Oktober 2013, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Blockflötenensemble. Thomaskirche · F. Sonnleitner (Violine)
Freitag, 25. Oktober 2013, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: R. J. Homburg

Chorinformationen



Die Motetten am 18. und 19. Oktober finden im Rahmen des 200. Jubiläums der Völkerschlacht bei Leipzig statt. Der Thomanerchor wirkte am 17. Oktober beim Friedensgebet am Völkerschlachtdenkmal mit. Der Thomanerchor wurde zur musikalischen Eröffnung des Ökumenischen Gottesdienstes (zum Thema: »Mahnung zum Frieden«) am 19. Oktober in der St. Georgenkirche Rötha eingeladen.

Vom 31. Oktober bis zum 16. November reist der Thomanerchor unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller gemeinsam mit dem Leipziger Barockorchester in die USA und nach Kanada. Die Tour führt u. a. nach Valparaiso, Madison, St. Louis, Houston, New York City und Montreal. Es werden u. a. Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi aufgeführt. Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet erst am Sonabend, den 23. November 2013 mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme« statt.

In der Zeit vom 18. bis 20. Oktober 2013 findet das diesjährige Thomassertreffen statt. Bei dieser Gelegenheit treffen sich ehemalige Thomaner aus verschiedenen Generationen. In diesem Jahr steht ein Besuch im umgebauten Alumnat (Sonabend, 10 Uhr) auf dem Plan. Die ehemaligen Thomasser können sich da informieren, wie die heutigen Choristen leben, arbeiten und untergebracht sind. Natürlich wird auch zusammen geprobt und gesungen. Im Anschluß an die Motette am Sonabend soll gemeinsam am Bach-Grab gesungen werden. Ein Umtrunk im Ratskeller wird den Abend gesellig ausklingen lassen. KS Martin Petzold liest am Sonntag um 15 Uhr im Kammermusiksaal in der Villa thomana aus dem Buch »Aus dem Leben eines Präfekten«. Ehemalige Thomaner sind herzlich eingeladen!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

zum Gedenken an die Opfer der Völkerschlacht 1813
Sonntag, den 19. Oktober 2013, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig Thomaskantor 1723–1750)

Air

BWV 1068/2 für Chor eingerichtet von Georg Christoph Biller (2008)

Dona nobis pacem.

Gib uns Frieden.

Johann Ludwig Krebs

(~ 12.10.1713, Buttelstedt; † 1.1.1780, Altenburg; Thomaner 1726–1735)

– ZUM 300. GEBURTSTAG –

Fantasia F-Dur à giusto italiano · Fuga B-Dur über B-A-C-H

KrebsWV 422, 434 für Orgel

Robert Schumann

(* 8.6.1810, Zwickau; † 29.7.1856, Bonn/Endenich)

Verzweifle nicht im Schmerzenstal

Erster Teil der Motette op. 93 – Bearbeitung des Männerchorwerkes
für zwei gemischte Chöre von Georg Christoph Biller

Verzweifle nicht im Schmerzenstal, · wo manche Wonne quillt aus Qual.

Oft braust der Sturm, und hinter ihm · ein Säuseln Gottes allzumal.

Die Wolke droht, da fällt aus ihr · ein Lichtstrahl, nicht ein Wetterstrahl.

Friedrich Rückert

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Wir glauben an einen Gott

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Wir glauben an einen Gott, · Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden · alle Dinge zu seinem Gebot.

Von der Zarten ward er geboren, · Maria, der reinen, auserkoren,
uns zu Trost · und aller Christenheit.

Für uns wollte er leiden, · ob wir möchten vermeiden,
schwere Pein, · den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert, aus dem Niederdeutschen

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26-27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Martin Luther, 1524

Johann Friedrich Doles

(* 23.4.1715, Steinbach-Hallenberg; † 8.2.1797, Leipzig; Thomaskantor 1756–1789)

Fürchte dich nicht

Motette für vierstimmigen Chor

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.
Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Lesung

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012)

Was mein Gott will, gescheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.
Zu helfen dem er ist bereit, · der an ihn glaubet feste.
Er hilft aus Not, der treue Gott, · er tröst' die Welt ohn Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE



Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff-nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -

mein Le - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
 der - stre - ben.
 er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
 für uns tracht' auf daß uns gar nichts feh - let.

3. CHOR

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahrn nach Gottes Willen
 zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
 Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
 du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
 Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
 Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
 Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
 geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Nach dir, Herr, verlanget mich

Kantate BWV 150 (vor 1708?)

1. SINFONIA

2. CORO

Nach dir, Herr verlanget mich. Mein Gott,
ich hoffe auf dich. Laß mich nicht zuschan-
den werden, daß sich meine Feinde nicht
freuen über mich.

Psalm 25:1-2

3. ARIA (SOPRANO)

Doch bin und bleibe ich vergnügt,
obgleich hier zeitlich toben
Kreuz, Sturm und andre Proben,
Tod, Höll und was sich fügt.
Ob Unfall schlägt den treuen Knecht,
Recht ist und bleibet ewig Recht.

4. TUTTI

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre
mich; denn du bist der Gott, der mit hilft,
täglich harre ich dein.

Psalm 25:5

5. ARIA (TERZETTO ALTO, TENORE, BASSO)

Zedern müssen von den Winden
oft viel Ungemach empfinden,
oftmals werden sie verkehrt.
Rat und Tat auf Gott gestellet,
achtet nicht, was widerbellet,
denn sein Wort ganz anders lehrt.

6. CORO

Meine Augen sehen stets zu dem Herrn; denn
er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

Psalm 25:15

7. TUTTI. CIACONA

Meine Tage in dem Leide
endet Gott dennoch zur Freude.
Christen aus den Dornenwegen
Führen Himmels Kraft und Segen.
Bleibet Gott mein treuer Schutz,
achte ich nicht Menschentrutz.
Christus, der uns steht zur Seiten,
hilft uns täglich sieghaft streiten.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

In stilistischer Hinsicht hat die Kantate »Nach dir, Herr, verlanget mich« sich schon manche Kritik und auch Fragen nach ihrer Echtheit gefallen lassen müssen. In der Tat gibt das nur in einer Leipziger Abschrift aus dem Jahre 1755 überlieferte Werk der Forschung einige Rätsel auf. Jedoch hindert nichts die Annahme, daß es sich um eine der frühesten Kantatenschöpfungen Johann Sebastian Bachs handelt, ein Werk, das möglicherweise noch vor den ersten sicher bezeugten Vokalkompositionen aus der Mühlhäuser Zeit (1707/08) anzusetzen ist und somit den etwa 20jährigen Arnstädter Organisten auf der Suche nach einer eigenen Musiksprache zeigt. Eine kirchenjahreszeitliche Bestimmung ist für diese Kantate nicht überliefert, und auch über die Herkunft des relativ kurzen und schlichten Textes ist nichts bekannt. Dieser kombiniert Verse aus Psalm 25 mit frei gedichteten Strophen, die als Ausdeutung des jeweils vorangegangenen Psalmworts gelten können.

Charakteristisch für große Teile der Komposition ist die aus der Tradition des 17. Jahrhunderts erwachsene Kleinteiligkeit, die mit ungebändigtem Erfindungsreichtum die Konturen des Textes nachzuzeichnen unternimmt. Größer dimensionierte Zusammenhänge erscheinen nur hin und wieder; sie resultieren aus der Anwendung der Fugenform am Schluß des ersten beziehungsweise dritten Psalmabschnitts sowie insbesondere aus dem Zusammenspiel von Bindung und Freiheit in dem abschließenden Variationssatz, einer Chaconne im 3/2-Takt. Berühmtheit erlangte deren Baßthema durch Johannes Brahms, der 1885 bei der Komposition des Schlußsatzes seiner IV. Sinfonie auf das Finale der rätselhaften Bach-Kantate zurückgriff.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Johannes Hildebrandt – Sopran

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Konzertmeister

Veronika Wilhelm – Violoncello

Thomas Reinhardt – Fagott

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Im Anschluß singen ehemalige Thomasser im Choraum Rudolf Mauersbergers
»Aus der Tiefe« zum Gedenken an Hans-Joachim Rotzsch und G. Chr. Billers
»O lux beata«.

Vorschau: *Sonnabend, 19. Oktober 2013, 20 Uhr*

Benjamin Britten: War Requiem op. 66

anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten

und im Gedenken an die Völkerschlacht vor 200 Jahren

Solisten · amici musicae, Chor & Orchester · Kammerchor Berlin ·

Knabenchor der Jenaer Philharmonie · Jugendsinfonieorchester Leipzig ·

Leitung: Ron-Dirk Entleutner, Christian Gössel

21. Sonntag nach Trinitatis, 20. Oktober 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Blockflötenensemble an der Thomaskirche ·

Leitung: Marie-Kristin Kaiser · Florian Sonnleitner (Violine)

Freitag, 25. Oktober 2013, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Sonnabend, 26. Oktober 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 115 »Mache dich, mein Geist, bereit«

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

22. Sonntag nach Trinitatis, 27. Oktober 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Jürgen Hartmann

Freitag, 1. November 2013, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Ensemble Nobiles

Sonnabend, 2. November 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Ensemble Nobiles

Sonnabend, 2. November 2013, 18 Uhr

Thomaskonzert

zwischen Reformationstag und dem 166. Todestag von Mendelssohn

Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36

Solisten · Monteverdi-Chor Hamburg · Mitteldeutsches Kammerorchester ·

Leitung: Gothart Stier

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen



Die Motetten am 18. und 19. Oktober finden im Rahmen des 200. Jubiläums der Völkerschlacht bei Leipzig statt. Der Thomanerchor wirkte am 17. Oktober beim Friedensgebet am Völkerschlachtendenkmal mit. Der Thomanerchor wurde zur musikalischen Eröffnung des Ökumenischen Gottesdienstes (zum Thema: »Mahnung zum Frieden«) am 19. Oktober in der St. Georgenkirche Rötha eingeladen.

Vom 31. Oktober bis zum 16. November reist der Thomanerchor unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller gemeinsam mit dem Leipziger Barockorchester in die USA und nach Kanada. Die Tour führt u. a. nach Valparaiso, Madison, St. Louis, Houston, New York City und Montreal. Es werden u. a. Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi aufgeführt. Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet erst am Sonnabend, den 23. November 2013 mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme« statt.

In der Zeit vom 18. bis 20. Oktober 2013 findet das diesjährige Thomassertreffen statt. Bei dieser Gelegenheit treffen sich ehemalige Thomaner aus verschiedenen Generationen. In diesem Jahr steht ein Besuch im umgebauten Alumnat (Sonnabend, 10 Uhr) auf dem Plan. Die ehemaligen Thomasser können sich da informieren, wie die heutigen Choristen leben, arbeiten und untergebracht sind. Natürlich wird auch zusammen geprobt und gesungen. Im Anschluß an die Motette am Sonnabend soll gemeinsam am Bach-Grab gesungen werden. Ein Umtrunk im Ratskeller wird den Abend gesellig ausklingen lassen.

KS Martin Petzold liest am Sonntag um 15 Uhr im Kammermusiksaal in der Villa thomana aus dem Buch »Aus dem Leben eines Präfekten«.

Ehemalige Thomaner sind herzlich eingeladen!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig